

4. **Ausrufung des Klimanotstandes**

Bürgermeister Roland verweist auf die vielfältigen Maßnahmen zum Klimaschutz, die von der Stadt Gladbeck bereits ergriffen wurden und betont, dass die Stadtverwaltung ihrer Verantwortung noch mehr gerecht werden, ihre Bemühungen um den Klimaschutz weiter ausbauen wird. Zugleich trage aber auch jeder Einzelne Verantwortung für den Schutz des Klimas.

Der Vorsitzende des Umweltausschusses, Ratsherr Omlor, verweist auf dessen Beschlussempfehlung und den daraus resultierenden Beschlussentwurf der Verwaltung:

„Der Rat begrüßt ausdrücklich die Vielzahl der durch die Stadt Gladbeck seit Jahrzehnten initiierten und erfolgreich durchgeführten Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung.

Klimaschutz liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen, aber insbesondere auch jedes Staates und jeder Kommune. Die Stadt Gladbeck will deshalb ihre Bemühungen um den Klimaschutz noch weiter verstärken und so ihren Beitrag zu einer guten Zukunft insbesondere für nachfolgende Generationen leisten.

Insbesondere soll bei allen relevanten künftigen Entscheidungen der Stadt Gladbeck der Klimaschutzaspekt als ein wesentlicher und gesonderter Punkt behandelt werden.

Der Rat der Stadt Gladbeck ruft den Klimanotstand aus, um noch höhergesteckte Klimaschutzziele zu erreichen. Die Verwaltung wird mit der Ausarbeitung eines weitergehenden Konzeptes für den Klimaschutz in Gladbeck beauftragt. Hierzu ist jährlich ein Sachstandsbericht vorzulegen.“

Ratsherr Rademacher verweist auf den vorliegenden Beschlussentwurf der CDU-Ratsfraktion:

„Der Rat der Stadt Gladbeck beauftragt die Verwaltung, zeitnah ein kommunalpolitisches Forum zum Thema Klimawandel zu organisieren. Im Rahmen dieses Forums sollen sich die Ratsmitglieder, die Umweltverwaltung sowie die Bürgerschaft und hier insbesondere die junge Generation unserer Stadt (Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen) zunächst zum Thema Klimawandel und Klimaschutz austauschen. Hierbei ist zu beachten, dass eine zielführende Diskussion sowohl auf gesellschaftspolitischer als auch auf fachlicher Ebene stattfinden kann. Diese und eventuell weiterführende Veranstaltungen sollten dazu dienen, dass der Rat der Stadt Gladbeck und die Verwaltung durch das Feedback der Bürgerschaft und insbesondere der jungen Generation in die Lage versetzt wird, nachhaltige und zukunftsweisende Beschlüsse zum Thema Klimaschutz im Einklang mit Wirtschafts- und Sozialthemen sowie nicht zuletzt auch zu Bildungsthemen zu fassen. Die Ideen können gleichzeitig in ein weitergehendes Klimaschutzkonzept einfließen.“

Die Angelegenheit wird intensiv diskutiert.

Ratsherr Metin beantragt den Schluss der Rednerliste gem. § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse.

Beschluss: 45/ 2019

Die Rednerliste wird geschlossen.

Abstimmungsergebnis: - 27 Stimmen dafür,
15 Stimmen dagegen -

Ratsherr Rademacher beantragt, den Beschlussentwurf der Verwaltung lediglich um den ersten Satz aus dem Beschlussentwurf der CDU-Ratsfraktion zu ergänzen: „Der Rat der Stadt Gladbeck beauftragt die Verwaltung, zeitnah ein kommunalpolitisches Forum zum Thema Klimawandel zu organisieren.“

Bürgermeister Roland lässt über den entsprechend modifizierten Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss: 46/ 2019

Der Rat begrüßt ausdrücklich die Vielzahl der durch die Stadt Gladbeck seit Jahrzehnten initiierten und erfolgreich durchgeführten Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung.

Klimaschutz liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen, aber insbesondere auch jedes Staates und jeder Kommune. Die Stadt Gladbeck will deshalb ihre Bemühungen um den Klimaschutz noch weiter verstärken und so ihren Beitrag zu einer guten Zukunft insbesondere für nachfolgende Generationen leisten.

Insbesondere soll bei allen relevanten künftigen Entscheidungen der Stadt Gladbeck der Klimaschutzaspekt als ein wesentlicher und gesonderter Punkt behandelt werden.

Der Rat der Stadt Gladbeck ruft den Klimanotstand aus, um noch höhergesteckte Klimaschutzziele zu erreichen. Die Verwaltung wird mit der Ausarbeitung eines weitergehenden Konzeptes für den Klimaschutz in Gladbeck beauftragt. Hierzu ist jährlich ein Sachstandsbericht vorzulegen.

Der Rat der Stadt Gladbeck beauftragt die Verwaltung, zeitnah ein kommunalpolitisches Forum zum Thema Klimawandel zu organisieren.

Abstimmungsergebnis: - 16 Stimmen dafür,
22 Stimmen dagegen,
1 Enthaltung -

Anschließend lässt er über den Beschlussentwurf der Verwaltung abstimmen:

Beschluss: 47/ 2019

Der Rat begrüßt ausdrücklich die Vielzahl der durch die Stadt Gladbeck seit Jahrzehnten initiierten und erfolgreich durchgeführten Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung.

Klimaschutz liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen, aber insbesondere auch jedes Staates und jeder Kommune. Die Stadt Gladbeck will deshalb ihre Bemühungen um den Klimaschutz noch weiter verstärken und so ihren Beitrag zu einer guten Zukunft insbesondere für nachfolgende Generationen leisten.

Insbesondere soll bei allen relevanten künftigen Entscheidungen der Stadt Gladbeck der Klimaschutzaspekt als ein wesentlicher und gesonderter Punkt behandelt werden.

Der Rat der Stadt Gladbeck ruft den Klimanotstand aus, um noch höhergesteckte Klimaschutzziele zu erreichen. Die Verwaltung wird mit der Ausarbeitung eines weitergehenden Konzeptes für den Klimaschutz in Gladbeck beauftragt. Hierzu ist jährlich ein Sachstandsbericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: - 24 Stimmen dafür,
7 Stimmen dagegen -

Acht Ratsmitglieder haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.